

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Widerstande des Feindes auf dem Amselfelde sein Eingreifen gewährleistet wurde. Das Generalkmdo. des XXII. RKorps und die 44. RD. sollten nunmehr erst dann nach Kraljevo zurückgenommen werden, wenn ihr Verbleiben in vorderster Linie nicht mehr nötig erschien. Die Armee Gallwitz hatte mit dem X. RKorps (101. und 103. ID.) längs der Straße Kuršumlija—Priština vorzudringen. Den Armeeführern wurde besonders ans Herz gelegt, ja nicht in der Verfolgung zu erlahmen. Die bulgarische 1. Armee wurde angewiesen, im Verein mit der über Gnjilane und Ferizović vorgehenden Nordgruppe der bulgarischen 2. Armee die Serben bei Priština zu stellen und ihnen den Rückzug nach Südwesten über Prizren und nach Westen über Rudnik—Ipek zu verlegen. Sollte der Feind auf den westlichen Uferhöhen des Sitnicaabschnittes Widerstand leisten, so war er anzugreifen und so lange zu fesseln, bis die 11. Armee von Norden her eingreifen konnte.

Vor der Armee Kövess hatte die serbische 1. Armee am 19. November, beiderseits des Ibar südwärts ziehend, mit ihrer Masse (DrinD.II und DonD.II) die Sočanica erreicht und sich dort neuerdings zur Abwehr bereitgestellt. Zum Schutze ihrer linken Flanke wurden die über Sjenica zurückgegangenen Teile der montenegrinischen Sandžakgruppe nach Osanica herangezogen, während östlich von Novipazar die Užicegruppe Aufstellung genommen hatte. Zur Sicherung der rechten Armeeflanke mußten Kräfte ins Labtal ausgeschieden werden, da der linke Flügel der benachbarten Armeegruppe Živković bereits bis auf die Höhen südlich des Prepolacsattels zurückgeglitten war¹⁾.

GdI. Kövess hatte für den 20. November vom XXII. RKorps die 10. GbBrig. nach Novipazar und das Alpenkorps nach Mitrovica gewiesen. Die 59. ID. des VIII. Korps hatte gleichfalls nach Mitrovica zu rücken. Die anderen Truppen der 3. Armee wurden aus Verpflegsrücksichten zurückbehalten, die 57. ID. bei Brus, die deutsche 44. RD. bei Raška, von wo aus sie samt dem Stabe des XXII. RKorps nunmehr doch nach Kraljevo zurückzumarschieren hatte.

Die im Deževatale vorrückende rechte Kolonne des XXII. RKorps (10. GbBrig., verstärkt durch ein Jägerregiment des Alpenkorps) drang am 20. bis auf eine Wegstunde vor Novipazar vor, ohne auf den Feind zu stoßen. Um 5^h nachm. erreichte das vorausgeeilte deutsche Jägerregiment die Stadt. Im Arsenalen wurden 50 alte Mörser, 8 Kanonen und viel Kriegsgerät erbeutet. Die montenegrinischen Verbände, die bei Novipazar gestanden waren, hatten sich mittlerweile nach Ribarić und

¹⁾ Serb. Gstb. W., XII, 246.